



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten Kunst-Station Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

wenn wir als Einzelne und auch als Gemeinschaft nicht erstarren wollen, müssen wir unser Tun und Lassen immer wieder neu in Frage stellen. Ohne einen ehrlichen, kritischen Blick auf uns selbst und die Bereitschaft zur Veränderung gibt es keine Entwicklung – weder im persönlichen, im familiären noch im gesellschaftlichen Bereich, erst recht nicht in der Kirche. Die Bußbesinnung zu Beginn jeder Messfeier steht für diese kritische Selbstprüfung: Sind wir sind bereit, uns der Wirklichkeit zu stellen und unser Handeln zu verändern oder gar zu verbessern? Nichts anderes meint der Umkehrruf Jesu: „Kehrt um“ (Markus 1,15). Es geht um SinnesWandel. Das liturgische Ritual macht erfahrbar, was wir glauben und erhoffen.

Veränderung ja, aber in welche Richtung? Vorwärts oder rückwärts? Wie radikal muss ich sein? Der rumänischamerikanische Autor und Holocaustüberlebende Elie Wiesel (1928 – 2016) hat ein Wort geprägt, das auf der persönlichen und auf einer gemeindlichen Ebene eine Richtschnur darstellen kann. Im Zusammenhang mit der ignatianischen Unterscheidung der Geister begleitet es mich als Kriterium für mein Tun schon lange:

„Wenn ihr nicht wisst, ob euer Tun richtig ist, so fragt euch, ob ihr dadurch den Menschen näher kommt.

Ist das nicht der Fall, dann wechselt schleunigst die Richtung, denn das, was euch den Menschen nicht näherbringt, das entfernt euch von Gott.“

Mensch und Menschlichkeit bilden den Kompass, der die Richtung des Pilgerwegs von Sankt Peter im Konzert der universalen Kirche anzeigt. In den kulturellen Herausforderungen, denen wir als KunstStation in besonderer Weise verpflichtet sind, und den notwendigen Veränderungsprozessen der Kirche sind wir keineswegs orientierungslos unterwegs. Wir brauchen jedoch weitaus mehr als Anpassung der Strukturen aufgrund des demografischen

Wandels. Nach der Missbrauchskrise muss Kirche – will sie glaubwürdig bleiben – sich wesentlich verändern. Besonders der kirchliche Führungs und Leitungsstil muss intern und auch extern evaluiert werden. Die weltumspannende Missbrauchskrise macht deutlich, dass die hierarchische Ordnung in ihrer gegenwärtigen Verfassung der Verkündigung des Glaubens nicht dient und die Kirche eher von den Menschen entfernt als näher bringt. Es muss ehrlich gefragt werden, in wieweit die verpflichtende zölibatäre Lebensform der Priester pastoral hilft oder eher unreife Persönlichkeiten anzieht? Will Seelsorge in Zukunft vertrauenswürdig bleiben, braucht die Kirche umgehend einen SinnesWandel: unabhängige Anlaufstellen, Grenzverletzungen bzw. Machtmissbrauch zu untersuchen, einheitlich und konsequent zu bestrafen, bis zur Entlassung von Straftätern und eine unmissverständliche Sanktionierung von Vertuschung und Verschweigen. Als Guter Hirt geht Christus klar und mutig voran. Aber es verlangt von jeder und jedem ein hohes Maß an Selbstbeteiligung, auf dem Weg zu bleiben; jedenfalls ein höheres als zu früheren Zeiten. Diese Weggemeinschaft des Glaubens zum Menschen muss auf ihre Offenheit und Veränderungsbereitschaft immer wieder hinterfragt werden, kritisch und gnädig, aber konsequent; denn was ist der Glaube ohne Werke?

Ihr Pater
Stephan Kessler SJ

DON'T WORRY wird wieder leuchten!

Seit der Neueröffnung unserer Kirche nach der dreijährigen Sanierung und Umgestaltung war sie ein leuchtendes Werbemittel für Sankt Peter: die Lichtinstallation DON'T WORRY des britischen Künstlers Martin Creed. Vor drei Jahren musste sie aufgrund von Abnutzung und Brandgefahr abgestellt werden. Seither haben wir uns Gedanken gemacht, ob das Kunstwerk in der ursprünglichen Form oder mit neuer Technologie wieder hergestellt werden sollte. Nach Rücksprache mit dem Künstler, dem Galeristen und der ausführenden Firma steht jetzt fest, dass die Schrift weiter im Original mit Neon leuchten soll. Der Auftrag ist erteilt, noch in diesem Herbst soll das Licht wieder brennen. Dank einer ersten Spendenzusage aus der Gemeinde über 5.000 Euro und in Erwartung von Sponsormitteln hat die Rubens-Gesellschaft die vorläufige Finanzierung übernommen. Dennoch rufen wir Sie alle zu Spenden für die Neuinstallation auf. Bitte helfen Sie mit Ihrem Beitrag, DON'T WORRY und damit die Kunst-Station Sankt Peter wieder leuchten zu lassen! Für jede Spende sind wir dankbar. Spendenkonto der Kölner Rubens-Gesellschaft: IBAN DE58 3606 0295 0030 2720 13. Stichwort: DON'T WORRY!
Vielen Dank!

Guido Schlimbach

Rossella Biscotti - Vortrag zur Ausstellung

Am Sonntag, den 21. Oktober wird im Anschluss an die Mittagsmesse (also etwa um 13:15 Uhr) Dirk Snauwaert, Direktor des WIELS. Contemporary Art Centre in Brüssel, einen Vortrag zum Werk von Rossella Biscotti halten. Unter dem Titel „Beyond Site Specificity - Erweiterte Ortsbezogenheit“ wird Snauwaert auf die verschiedenen Aspekte im Werk der Künstlerin eingehen und damit auch die Installation in unserer Kirche in das Gesamtwerk einordnen. Sie sind herzlich eingeladen.



Rossella Biscotti: A shirt, blue pants, blue jeans, a towel, 2018
Foto: Christopher Clem Franken

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 7.10.2018 BIS 28.10.2018

27. Sonntag im Jahreskreis – B

Gen 2,18 – 24 / Hebr 2,9 – 11 / Mk 10,2 – 16

Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter

- So 7.10. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst
12.00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)
– Kein Improvisationskonzert –
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Di 9.10. Ausstellungsfahrt nach Essen unheimlich real. Ital. Malerei der
20 Jahre Essen Folkwang Museum. Den Beginn der Führung
entnehmen Sie bitte dem ausgelegten Flyer.
- Mi 10.10. 19:30 Uhr Bernd-Alois-Zimmermann-Stipendium
- Do 11.10. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 12.10. 19:30 Uhr *Vortex Abbrechen*
KOMMAS ENSEMBLE
Programm: *Vortex Temporum I, II, III* (1994 – 1996)
von Gérard Grisey und zwei Uraufführungen
- Sa 13.10. 13:00 Uhr *Lunchkonzert – orgel-mixturen*
Markus Rupprecht (Regensburg), Orgel
19:00 Uhr *Konzert der KGNM in Kooperation mit der*
Universität Köln

28. Sonntag im Jahreskreis – B

Weish 7,7 – 11 / Hebr 4,12 – 13 / Mk 10,17 – 30

- So 14.10. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst
12.00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Mi 17.10. 19:30 Uhr *Generationen-Konzert Werke von Gerhard Stäbler u.a.*

Do 18.10. 18:00 Uhr Abendmesse entfällt; Vortrag von E. Drewermann:
„Der Mensch braucht mehr als nur Moral“
Veranstaltung der Karl Rahner Akademie)

Sa 20.10. 13:00 Uhr *Lunchkonzert – orgel-mixturen*
Age-Freerk Bokma (Berlin), Orgel

29. Sonntag – Hl. Ursula und Gefährtinnen, Jungfrauen und Märtyrerinnen

Sir 51,1 – 8 / 1 Petr 4,12 – 19 / Joh 15,18 – 21

So 30.9. 10:30 Uhr **Kein** Kinder- und Familiengottesdienst

12.00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)

13:15 Uhr *Vortrag zum Werk von Rossella Biscotti von Dirk*
Snauwaert (Direktor WIELS, Contemporary Art Centre,
Brüssel)

18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

23.10 – 27.10. Kulturgeschichtliche Studienreise nach Budapest mit
Konzertbesuchen

Mi 24.10 19:30 Uhr *Neue Musik für E-Gitarre*
Werke von Feldmann, Wolff, Al-Odeh und Termos

Do 25.10. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Jochum SJ)

Sa 27.10. 13:00 Uhr *Lunchkonzert*
Werke von Violeta Dinescu
Sabine Ambos (Frankfurt), Blockflöten

15:00 Uhr Taufe Marius Alexander Redeker

30. Sonntag im Jahreskreis – B

Jer 31,7 – 9 / Hebr 5,1 – 6 / Mk 10,46 – 52
Weltmissionssonntag

So 28.10. 10:30 Uhr **Kein** Kinder- und Familiengottesdienst

12.00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)

13:15 Uhr *Werkgespräch mit Christian Nitz*

18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)

21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 28. Oktober 2018.

SEELSORGER AN
SANKT PETER

Pfarrer

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Öffnungszeiten der Kirche
außerhalb der Gottesdienste
Mi - Fr 12:00 - 17:00 Uhr
Sa - So 14:00 - 18:00 Uhr

KIRCHE DER JESUITEN
SANKT PETER KÖLN



Jabachstraße 1 | 50676 Köln
www.sankt-peter-koeln.de

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Pfarrbüro

Angelika Nettesheim
Bürozeiten Di-Fr 10.00-12.00 Uhr,
T 0221.921.303.0 | info(at)sankt-peter-koeln.de

Küsterin

Ursula Mussenbrock
kuester(at)sankt-peter-koeln.de

Organist und Musikprogramm

Dominik Susteck
musik(at)sankt-peter-koeln.de

Titularorganist

Prof. Zsigmond Szathmáry

Pfarrgemeinderat

Gero Schlesinger / Catharina Sigl
pfarrgemeinderat(at)sankt-peter-koeln.de

Kirchenvorstand

Marianne Schwierien
kirchenvorstand(at)sankt-peter-koeln.de

Camino-Jugend

Gero Schlesinger, Catharina Sigl, Max Stottrop
camino(at)sankt-peter-koeln.de

Altardienst und Ministranten

Gero Schlesinger
altardienst(at)sankt-peter-koeln.de

Lektoren und Kommunionhelfer

Dr. Heinz Greuling
lektoren(at)sankt-peter-koeln.de

Kunst-Station Sankt Peter

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station(at)sankt-peter-koeln.de

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)

Verein der Freunde und Förderer von Sankt Peter e.V.

Werden Sie Mitglied und unterstützen uns:

Bank im Bistum Essen

IBAN: DE58 36060295 00 30272013

BIC: GENODED1BBE

rubensgesellschaft(at)sankt-peter-koeln.de

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarrgemeinde Sankt Peter Köln

Redaktion: Dr. Heinz Greuling

Gesamtherstellung: wi-druck.de

V.i.S.P. Dr. Stephan Ch. Kessler